

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 9/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 14.03.2017
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussempfehlungen an den Rat

**TOP 2.a Planfeststellungsverfahren A57 AK Neuss Süd - AS Dormagen
- Stellungnahme der Verwaltung
Anlage**

Anträge

**TOP 3 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.02.2017 betr.:
Einhaltung Tempo 70 auf dem Reckberg**

**TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.02.2017 betr.:
Breitbandausbau in Uedesheim**

**TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 14.02.2017 betr.:
Barrierefreiheit Bushaltestelle Macherscheider Straße
Anlage**

**TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 01.03.2017 betr.:
Einrichtung von regelmäßigen Servicezeiten in der Sparkasse
Anlage**

**TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2017 betr.:
Bericht über die Kontrollen des ruhenden Verkehrs in Uedesheim**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 8 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses

- a) Bebauungsplanverfahren Im Kreuzfeld**
 - b) Erweiterung der St. Martinus-Schule**
 - c) Parksituation Am Reckberg in Grimlinghausen**
 - d) Fähranlagestelle**
 - e) Spielraumplanung**
 - f) Wartehalle an der Bushaltestelle Macherscheider Straße**
 - g) Kanaldeckel Rheinfährstraße**
 - h) Buslinie 850**
- Anlage**

TOP 9 Unterbringung von Flüchtlingen

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 19:12 Uhr
Sitzungsort	Gaststätte "Haus Stüttgen"
Vorsitz Stefan Crefeld	

Anwesend:**CDU**

Herr Arends
Herr P. Crefeld als Vertreter für Herrn Dr. Dörrenberg ab 18:15 Uhr
Herr Stadtverordneter S. Crefeld
Frau Gensler als Vertreterin für Herrn Norbistrath ab 17:40 Uhr
Frau Hübinger als Vertreterin für Herrn Kramp ab 17:50 Uhr
Herr Kindermann
Herr Klein als Vertreter für Herrn Dr. Dörrenberg bis 18:15 Uhr
Herr Kramp bis 17:50 Uhr
Herr Machonski
Herr Norbistrath bis 17:40 Uhr
Herr Ritterstaedt
Herr Vollmer

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

SPD

Herr Haardt ab 18:30 Uhr als Vertreter für Herrn Holz
Herr Holler
Herr Holz bis 18:30 Uhr
Herr Stadtverordneter Ott
Herr Seidel

FDP

Herr Kindel

AfD-Ratsfraktion Neuss

Herr Hecker ab 17:15 Uhr

Ratsfraktion UWG Neuss / BIG-Neuss (beratend)

Herr Yalcin als Vertreter für Herrn Dincer bis 18:00 Uhr

Schriftführung

Frau Rosenberger

Verwaltung

Herr Dorschner (15), Frau Schmink (30), Herr Hages (50) ab 17:45 Uhr

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 2.a Planfeststellungsverfahren A57 AK Neuss Süd - AS Dormagen - Stellungnahme der Verwaltung APS 16-2017 - 1

Beschluss

Die Stadt Neuss betont nochmals die Dringlichkeit der Herstellung der Anschlussstelle Delrath. *Diese ist zwingend notwendig für das interkommunale Gewerbegebiet **sowie zur Entlastung des Verkehrsaufkommens im Neusser Süden** und ist daher weiter zu verfolgen.* Ein Ergänzen der Anschlussstelle muss ohne größere Änderungen des sechsstreifigen Ausbaus jederzeit möglich sein. Ansonsten hat die Stadt Neuss keine Einwände.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Ergänzung der ursprünglichen Beschlussempfehlung (***kursiv und fett gedruckt***) erfolgte auf Antrag von Herrn Ott und Herrn Ritterstaedt.

Diskussion

Herr Ritterstaedt und Herr Ott betonen, dass der Autobahnanschluss nicht nur für das interkommunale Gewerbegebiet wichtig sei, sondern auch zur Entlastung des Verkehrsaufkommens der B 9 und des gesamten Neusser Südens in erheblichem Maße beitrage.

Herr Holler informiert aus dem Kreistag. Die Thematik wird durch die Mitglieder rege debattiert.

Herr Crefeld hält die derzeitigen Schuldzuweisungen zwischen den Städten und dem Landrat nicht für hilfreich. Wichtig sei es nur, dass wieder Bewegung in das Verfahren kommt und die Bezirksregierung endlich entscheidet.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Anträge

**TOP 3 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.02.2017 betr.:
Einhaltung Tempo 70 auf dem Reckberg
BUE 2-2017**

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Dorschner, wonach bisher keine Verkehrszählung erfolgt ist, die Geschwindigkeitsmessungen jedoch zeitnah erfolgend sollen, so dass das Ergebnis dann in der nächsten Sitzung vorgestellt werden kann, erfolgte über den ursprünglichen Antrag auf Berichterstattung keine Abstimmung.

**TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.02.2017 betr.:
Breitbandausbau in Uedesheim
BUE 3-2017**

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den ursprünglichen Antrag auf Berichterstattung keine Abstimmung.

Diskussion

Herr Dorschner führt aus, dass im Zuge der Ausbaurbeiten die Wiederherstellung nach Straßenaufbrüchen durch die Deutsche Glasfaser mangelhaft war. Da wiederholte Aufforderungen zur Nachbesserung ohne Erfolg blieben, habe sich die Verwaltung dazu entschlossen, keine weiteren Aufbrüche mehr zu genehmigen bis die schadhafte Stellen ordnungsgemäß wiederhergestellt sind. Aus Gründen der Qualitätssicherung sei diese Vorgehensweise unumgänglich gewesen. Nach Auskunft der Deutschen Glasfaser sollen mittlerweile zusätzliche Kapazitäten eingesetzt werden, um eine zügige Mängelbehebung zu gewährleisten. Dennoch wird sich dieser Sachverhalt auf die weitere Ausbauplanung im Stadtgebiet auswirken und verzögern, wobei seitens der Deutschen Glasfaser bislang kein neuer Zeitplan genannt wurde. Außer der oben geschilderten Maßnahme sowie regelmäßigen Gesprächen mit der Geschäftsleitung habe die Verwaltung jedoch keinen Einfluss auf das Firmengebahren.

Herr Crefeld erinnert daran, dass sich vor einigen Monaten außer der Deutschen Glasfaser zunächst kein weiterer Anbieter zum Ausbau bereit erklärt habe und die Telekom erst jetzt nachziehe. Die Schwierigkeiten und Zeitverzögerungen seien zwar sehr ärgerlich, sollten aber nicht die weitere Zusammenarbeit beeinträchtigen.

Laut Herrn Reith gibt es auch aus anderen Stadtteilen Beschwerden aus der Bürgerschaft über nicht ordnungsgemäß durchgeführte Hausanschlüsse. Sollten Bürger das Gebaren der Deutschen Glasfaser nicht länger hinnehmen und aus dem Vertrag aussteigen wollen, könne er hilfreiche Tipps geben.

Herr Kindermann fragt nach Erfahrungen anderer Städte mit der Deutschen Glasfaser und bittet um Beantwortung zum Protokoll.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Antwort der Verwaltung:

Im Jahr 2015 wurden im Vorfeld Gespräche mit der Stadt Heinsberg und der Stadt Grevenbroich geführt und die dortigen Erfahrungen mit der Deutschen Glasfaser erfragt, welche für das Unternehmen sprachen. Seit dem Jahr 2015 steht die Stadt Neuss im kontinuierlichen Austausch mit den kreisangehörigen Gemeinden und im Rahmen des interkommunalen Fördermittelantrages auch in Kommunikation mit dem Kreis Neuss.

Herr Ott richtet die dringende Bitte an die Verwaltung, mit Nachdruck weitere Gespräche mit der Deutschen Glasfaser bezüglich Ausbau und Zeitschiene zu führen.

Frau Arndt ist der Ansicht, dass die Deutsche Glasfaser zunächst versucht habe, so viele Aufträge wie möglich zu erhalten, jetzt aber beim Ausbau spare, um einen größtmöglichen Gewinn zu erzielen. Die Verwaltung habe ihr Möglichstes getan, jetzt sollte sich jeder Privatmann vehement beim Unternehmen beschweren.

Abschließend stellt Herr Crefeld fest, dass die Deutsche Glasfaser mindestens ein Jahr hinter dem ursprünglichen Zeitplan herhinke und man daher mit der Beratung im Bezirksausschuss ein Signal setzen wolle. In diesem Kontext sieht er hier auch die Stadt Neuss in der Pflicht, zielführend auf die Deutsche Glasfaser einzuwirken.

TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 14.02.2017 betr.:
Barrierefreiheit Bushaltestelle Macherscheider Straße
BUE 4-2017

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachstehenden ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird um einen Bericht zum Ausbau der Bushaltestelle Macherscheider Straße stadteinwärts gebeten, und zwar bezüglich möglicher Baufehler in der Barrierefreiheit.

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass der Ausbau der Haltestelle der vom Rat beschlossenen Planung entspricht und keine Baufehler enthält. Die Busse haben die Möglichkeit, die Haltestelle einwandfrei anzufahren, wobei die Parksituation die der Haltestelle Dormagener Straße entspreche. Hier könne auch die Heranfahrweise der Busfahrer eine Rolle spielen, obwohl weder der Verwaltung noch den Stadtwerken Beschwerden bekannt sind.

Herr Ott bittet, die Planunterlagen **dem Protokoll nochmals** beizufügen. Zudem sollten die Stadtwerke gebeten werden, die Busfahrer anzuhalten, die Haltestelle korrekt anzufahren und dies über einen gewissen Zeitraum beobachten. Sollten neue Erkenntnisse vorliegen, bittet er um einen Bericht in der nächsten Sitzung sowie Vorabinformation des Vorsitzenden und Stellvertreters.

Herr Holz ergänzt, dass die Verwaltung sich nochmals nach Beschwerden von Bürgern mit Rollstühlen oder Rollatoren erkundigen soll.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Laut Herrn Vollmer wird auf der ersten Parkfläche in der Regel falsch geparkt, so dass die Halte-
stelle auch dadurch nicht immer ordnungsgemäß angefahren werden könne.

**TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 01.03.2017 betr.:
Einrichtung von regelmäßigen Servicezeiten in der Sparkasse
BUE 6-2017**

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, daraufhin zu wirken, dass in der Sparkasse Uedesheim – auch nach der Umwandlung in eine Selbstbedienungsfiliale – noch regelmäßig in der Woche mindestens ein Mitarbeiter für Beratungs- und Serviceleistungen bereitgestellt wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (2 Enthaltungen, Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Diskussion

Herr Crefeld erläutert, dass zum 01. April 2017 die Filiale der Sparkasse Neuss in Uedesheim in eine Selbstbedienungsstelle umgewandelt werden soll. Besonders für lebensältere und weniger mobile Menschen sei diese Entscheidung kaum nachzuvollziehen. Die nächste Filiale wäre dann rund fünf Kilometer entfernt. Ergänzend erklärt er, dass er den Vorsitzenden der Sparkasse angeschrieben habe und es zu einem Gespräch mit dem Vorstand in guter Atmosphäre gekommen sei. Dort habe er auch seine Sichtweise und Absicht dargestellt.

Herr Crefeld sieht daher den Antrag als Impuls an die Verwaltung, das Signal aus dem Bezirksausschuss der Sparkasse zu übermitteln, auch weiterhin gewisse Servicezeiten durch Mitarbeiter anzubieten.

Herr Kindermann regt an, alternativ eine mobile Geschäftsstelle einzurichten, die eventuell überregional in Verbindung mit anderen Städten genutzt werden könnte.

Laut Herrn Holler handelt es sich um einen Kahlschlag im kompletten Neusser Süden, der für ältere Bürgerinnen und Bürger faktisch einer Schließung gleichkomme.

Herr Crefeld erläutert, dass weiterhin Automaten in den Räumlichkeiten verbleiben. In der Anfangsphase werde temporär Personal zur Verfügung stehen, um die Bedienfunktionen zu erklären und den Kunden behilflich zu sein. Dieses Personal hätte Herr Crefeld gerne auf Dauer.

Herr Dorschner führt aus, dass das vom Verwaltungsrat der Sparkasse einstimmig beschlossene Gesamtkonzept die Umwandlung im gesamten Geschäftsbereich der Sparkasse vorsehe. Die Sparkasse verfüge jedoch über ein mediales Kundencenter, das mit eigenen Sparkassenmitarbeitern montags bis samstags in der Zeit von 8.00 – 22.00 Uhr und sonntags von 8.00 – 17.00 Uhr für Kunden telefonisch erreichbar ist und in persönlichen Gesprächen ein breites Beratungsangebot ermögliche. Zusätzlich werde sogar angeboten, auf Anruf den Kunden Bargeld ins Haus zu bringen. Über dieses Leistungsangebot müsse die Sparkasse ihre Kunden jedoch im Einzelnen informieren.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Neuss den Beschluss gefasst, mobile Serviceangebote der Stadt Neuss zu prüfen. Eine Idee war es, die Sparkasse in diese Überlegungen mit einzubinden.

Frau Arndt weist darauf hin, dass es in Uedesheim noch ein anderes Kreditinstitut mit persönlicher Beratung vor Ort gibt. Sollte die Sparkasse Neuss die Kunden nicht bald umfassend informieren, könne sie sich vorstellen, dass viele Kunden ihr Kreditinstitut wechseln.

Laut Frau Hübinger liegt in der Bank ein diesbezüglicher Flyer aus. Die telefonische Beratung und Überweisung funktioniere ihrer Erfahrung nach sehr gut.

Herr Vollmer bemängelt, dass keine Safes für Kunden mehr zur Verfügung stehen und man für dieses Angebot nach Grimlinghausen ausweichen müsse.

Herr Holz ist der Auffassung, dass lediglich ein geringer Teil der Uedesheimer Bevölkerung von Präsenzmitarbeitern der Sparkasse „versorgt“ werden müsse und die Sparkasse auch bemüht sei, Lösungen zu finden. Ferner regt er an, die Sparkasse möge über eine Kostenerstattung für den ÖPNV nach Grimlinghausen, im Einzelfall, auf Nachweis, nachdenken

Anmerkung zum Protokoll

Das Schreiben der Sparkasse Neuss bezüglich Standortsituation und Kundenbetreuung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 28.02.2017 betr.: Bericht über die Kontrollen des ruhenden Verkehrs in Uedesheim BUE 7-2017

Beschluss

1. Die Verwaltung wird zunächst gebeten, ein Bericht über die in Uedesheim durchgeführten Kontrollen (Häufigkeit, Kontrollzeiten und Ergebnisse) des ruhenden Verkehrs **im vergangenen Jahr** sowie **der ersten beiden Monate 2017** schriftlich vorzulegen.
2. Ergänzend wird die Verwaltung vorsorglich gebeten, ihre örtlichen und zeitlichen Kontrollen zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung, AfD)

Diskussion

Herr Crefeld berichtet über mehrere Bürgerbeschwerden und über gefährliche Situationen im Straßenverkehr – darüber hinaus verweist er auf die Erläuterungen im Antrag.

Herr Dorschner erklärt, dass die Vorlage eines komplexen Berichtes nicht geleistet werden könne. Da unter den Ausschussmitgliedern unterschiedliche Auffassungen bezüglich der bereits durchgeführten Kontrollmaßnahmen herrschen, schlägt Herr Ott vor, zunächst den Antrag zu beschließen. Nach Vorlage des Berichtes könne man dann konkrete Maßnahmen ins Auge fassen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Herr Kindermann bemängelt, dass der Fahrradschutzstreifen an der Ecke Johann-Bugenhagen-Straße (Haus Nr. 62) immer noch nicht, wie versprochen, rot markiert worden ist. Dies sollte nachgeholt werden.

Die Verwaltung wird diesen Punkt erneut prüfen.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 8 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses

- a) Bebauungsplanverfahren Im Kreuzfeld**
 - b) Erweiterung der St. Martinus-Schule**
 - c) Parksituation Am Reckberg in Grimlinghausen**
 - d) Fähranlagestelle**
 - e) Spielraumplanung**
 - f) Wartehalle an der Bushaltestelle Macherscheider Straße**
 - g) Kanaldeckel Rheinfährstraße**
 - h) Buslinie 850**
- BUE 1-2017

Einführend stellt Herr Crefeld fest, dass er dieses wichtige und diskussionsgeladene Thema gerne **als separaten Punkt** auf der Tagesordnung gesehen hätte. Künftig sollten unter den Sammel-punkt lediglich kurze Mitteilungen fallen, zu **denen keine Diskussion oder Beschlussfassung erwartet werden.**

Beschluss

Zu a) Bebauungsplanverfahren Im Kreuzfeld

Die Verwaltung wird gebeten, die Beschlussfassung für den Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Im Kreuzfeld in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 31.05.2017 auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (2 Enthaltungen, Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Diskussion

Mündliche Mitteilung

Herr Dorschner erklärt zunächst, dass die Fachverwaltung nun doch nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen könnte. Er führt aus, dass das Lärmgutachten, das zusammen mit anderen Gutachten als Grundlage zur Einarbeitung in den Umweltbericht dient, Ende der nächsten Woche erwartet werde. Der Umweltbericht sei wiederum erheblicher Bestandteil der textlichen Festsetzungen und der Auslegung. Ziel sei es, den Auslegungsbeschluss vor den Sommerferien 2017 zu fassen.

Beschlüsse zur Umlegung könnten erst nach Rechtskraft des Bebauungsplans parallel zur Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans erfolgen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Auf Nachfrage von Herrn Crefeld bezüglich der Kindertagesstätte, die Herr Hahn bereits vor Jahren als dringlich eingestuft habe, antwortet Herr Dorschner, dass der derzeitige Bedarf gedeckt sei und die Kita in der Planung für 2019 Berücksichtigung finden würde.

Herr Ott macht deutlich, dass die Verärgerung des BZA groß ist, zumal Herr Unbehaun bei der Bürgerversammlung im November 2016 eine frühere Beratung in Aussicht gestellt habe. Daher stelle er den Antrag, den Auslegungsbeschluss in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung im Mai zu fassen.

Herr Crefeld teilt diese Auffassung. Es müsse ein deutliches Signal gesetzt werden, da die nötige Mantelbevölkerung für die Infrastruktur von Bedeutung sei.

Dem widersprechen Frau Arndt und Herr Reith. Die Infrastruktur habe durch die Verzögerung nicht gelitten. Zudem sei die Verwaltung durch Planungen von Flüchtlingsunterkünften und Kitas stark belastet, so dass sowohl auf Wunsch des ehemaligen als auch des jetzigen Bürgermeisters eine Priorisierung der Aufgaben erfolgen musste.

Zu b) Erweiterung der St.-Martinus-Schule

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass nach einer Prüfung des Raumangebotes und Gesprächen mit der Schulleitung und Schulpflegschaft einvernehmlich der Bedarf einer Erweiterung aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten erkannt wurde. Aufgrund der insgesamt angespannten finanziellen Situation der Stadt Neuss sowie der bereits beschlossenen Bauvorhaben und der Priorisierung beim Gebäudemanagement sei mit einer Realisierung jedoch nicht vor 2020 zu rechnen. Auch dies sei sowohl Schulleitung als auch Schulpflegschaft bewusst.

Zu c) Parksituation Am Reckberg in Grimlinghausen

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr P. Crefeld regt an, nach erfolgter Markierung dort regelmäßige Kontrollen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs durchzuführen.

Herr Ritterstaedt bittet, falls vorhanden, der Niederschrift einen Plan über die Anordnung der Parkflächen beizufügen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Zu d) Fähranlegestelle

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Dorschner ergänzt den schriftlich vorliegenden Bericht um die Aussage, dass der Poller zwischenzeitlich errichtet wurde mit dem Ziel, das wilde Parken zu unterbinden.

Herr Ott bittet um Auskunft zum Protokoll, weshalb für den Poller eine Ausschreibung erfolgen musste. In Norf wären drei Poller wesentlich schneller aufgestellt worden.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll:

Entgegen einer ersten Stellungnahme des Fachamtes ist keine Ausschreibung erfolgt. Die Aufstellung verzögerte sich, da diverse Stellen eingebunden werden mussten und sich die Beschaffung des Schlüsseldepots in die Länge zog.

Bezüglich der Erweiterung der Fähranlegestelle wird die Verwaltung gebeten, den Antrag sowie die Stellungnahme der Stadt Neuss der Niederschrift **als** Anlage beizufügen.

Herr Kindel und Herr Reith halten eine Erweiterung für überflüssig, da ihres Wissens die Autofähre immer anlegen konnte, auch bei Niedrigwasser.

Zu e) Spielraumplanung

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor und wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Dorschner verweist auf die vorliegende schriftliche Mitteilung und ergänzt, dass ein einmaliges Versetzen der Bolzplatztore möglich wäre. Die Verwaltung schlage hierfür einen Standort in Richtung Hecke / Tennisplatz vor.

Herr Crefeld stellt fest, dass es bekanntlich um Schwerpunktbildung gehe und die Verwaltung gebeten wurde, auch Alternativen aufzuzeigen. Aussagen hierzu habe er jedoch in der Mitteilung vermisst.

Herr Ott spricht sich dafür aus, diesbezügliche Anregungen des Bezirksausschusses in der Sitzung des Sportausschusses am 16.03.2017 einzubringen.

Ferner bittet Herr Ott, die Beratungsunterlagen „Spielraumplanung Kinderspielplatzprogramm 2017/2018“ sowie „Spielraumplanung Bolzplätze“ für den Rat am 17.03. der Niederschrift **als Anlage** beizufügen.

Zu f) Wartehalle an der Bushaltestelle Macherscheider Straße

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Die Ausführungen von Herrn Dorschner, wonach das Fundament bereits erstellt ist und die Aufstellung vom Generalunternehmer für diese Woche zugesagt wurde, werden zur Kenntnis genommen.

Herr Crefeld berichtet ergänzend von seinem Schriftverkehr bzw. seinen Gesprächen mit der Fachverwaltung und mit der zuständigen Firma für Außenwerbung.

g) Kanaldeckel Rheinfährstraße

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Ritterstaedt bittet um Nachbesserung der kleinen Kanaldeckel auf dem Fahrrad-schutzstreifen, die noch zu niedrig wären.

h) Buslinie 850

Der schriftliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Unterbringung von Flüchtlingen BUE 5-2017

Herr Hages erläutert eingangs, dass die Zahl der Flüchtlinge, die neu nach Deutschland einreisen, generell zurückgegangen sei. Durch das zuständige Bundesamt sei zudem die durchschnittliche Dauer der Asylverfahren deutlich verkürzt worden. Somit könne das Land NRW seinem Ziel, künftig möglichst nur noch anerkannte Flüchtlinge mit einer Bleibeperspektive in die Kommunen weiterzuleiten, im Laufe des Jahres sehr nahekommen.

In diesem Bereich habe die Stadt Neuss aktuell bereits eine Aufnahmeverpflichtung von über 200 Personen; mit einem Anstieg im Laufe des Jahres sei zu rechnen, so dass sich die Stadt Neuss auch in 2017 auf die Unterbringung einer größeren Anzahl von Flüchtlingen einstellen müsse.

Auf Nachfrage von Herrn Kindermann, wo dies erfolgt, teilt Herr Hages mit, dass im Rahmen der dezentralen Unterbringungskonzeption nunmehr die Standorte in Uedesheim, Allerheiligen und Hoisten vorgesehen seien.

Mit dem Beginn der Tiefbau- und Erschließungsarbeiten sei in Uedesheim etwa Ende April zu rechnen; die Fertigstellung erfolge voraussichtlich Ende Juli 2017. Die Unterkunft sei für 56 Personen dimensioniert, wobei eine Auslastung von 80 Prozent (= 45 Bewohner) als Vollbelegung anzusehen ist. Um die Uedesheimer Bevölkerung umfassend zu unterrichten, finde am 05.04.2017 hierzu noch eine Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Bürgermeister und der Fachverwaltung statt, zu der er alle Interessierten bereits jetzt herzlich einlade.

Herr Crefeld erinnert daran, dass im Stadtgebiet dezentral 27 Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen festgelegt wurden, wobei Uedesheim einer dieser Standorte sei. Man könne zwar nicht steuern, welcher Personenkreis dort untergebracht werde, Familien seien insbesondere wegen der Nähe zum Kindergarten jedoch wünschenswert. Davon unabhängig müsse sichergestellt sein, dass nachdem eine Belegung von ca. 50 Plätzen erreicht sei, die Unterbringung weiterer

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 9/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 14.03.2017
-------------------------------	--	--

Personen in anderen Stadtteilen erfolgen müsse. Eine Erweiterung, ohne dass tatsächlich alle anderen dezentralen Standorte wie beabsichtigt realisiert worden seien, schließt er persönlich aus.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	SchriftführerIn
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger